

Pressemitteilung

DDV-Trend des Monats Juni 2022

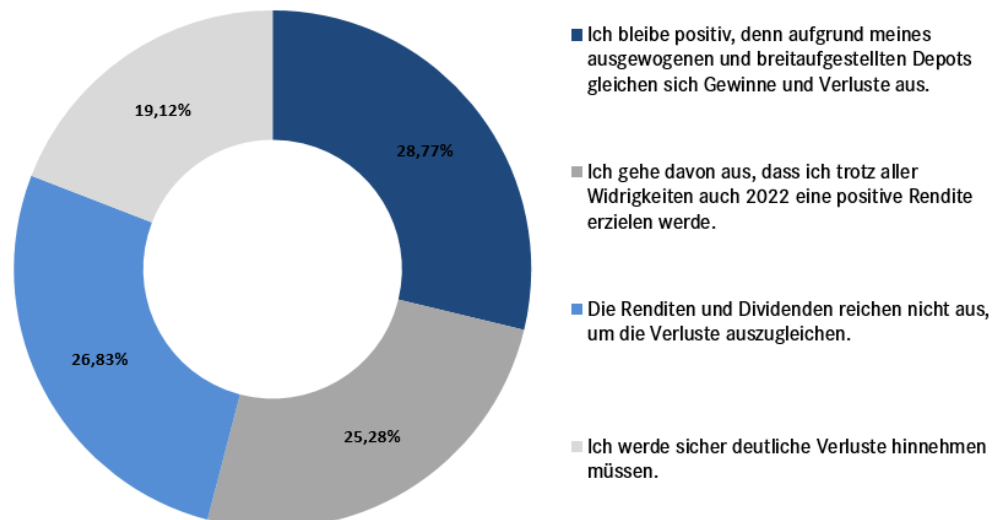
Mehrheitlich optimistisch Anlegerinnen und Anleger bemerkenswert positiv im Bärenmarkt

Frankfurt am Main, 14. Juni 2022

Deutschlands Privatanlegende bleiben überraschend gelassen angesichts der gefallen Kurse im ersten Halbjahr. Obwohl der deutsche Leitindex DAX deutlich zweistellig nachgelassen hat, sich die Inflation auf Rekordhoch befindet, der Krieg in der Ukraine tobt und die Pandemie nicht beendet ist, gehen knapp 29 Prozent davon aus, dass ihr ausgewogenes Depot mindestens die Verluste bis zum Jahresende ausgleichen wird. Ein gutes Viertel der 1.804 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Online-Befragung des Deutschen Derivate Verbands (DDV) rechnet sogar trotz aller Widrigkeiten mit einem positiven Ertrag. Darüber hinaus gestehen sich auch knapp 27 Prozent ein, dass Renditen und Dividenden alleine nicht ausreichen werden, um die Verluste entsprechend zu egalisieren. Und immerhin knapp ein Fünftel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der monatlichen Trend-Umfrage sind sich bereits jetzt sicher, dass sie in diesem Jahr erhebliche Verluste hinnehmen müssen.

„Bei jeder Kapitalmarktanlage sollte das Risikomanagement im Fokus stehen. Eine gesunde Streuung nach Ländern, Branchen und Unternehmensgrößen ist einfach unerlässlich. Mindestens ebenso wichtig erscheint die disziplinierte Ausstiegsstrategie, um größere Verluste zu vermeiden. Wer 50 Prozent verliert, muss 100 Prozent zulegen, um sein Kapital zurückzuerhalten. Bei 70 Prozent Verlust sind bereits 233 Prozent Kursanstieg erforderlich. Ein gutes Anlagekonzept beginnt beim Risikomanagement“, sagt Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Inflation, Nullzins, Bärenmarkt - wie renditestark sind Sie in diesem Jahr?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1.804 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt sowie der Handelsplatz gettex, der zur Bayerischen Börse in München gehört. Auch die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker und Trade Republic gehören dazu sowie die Finanzportale finanzen.net, onvista und wallstreet:online und verschiedene andere Dienstleister.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Lars Brandau, Geschäftsführer
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 60
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de